



Queere Gesundheit Schwule in Ihrer Praxis

In einer aktuellen Erhebung bezeichnen sich 6,4 Prozent der Männer in Deutschland als bi- oder homosexuell. Dazu kommen Männer, die sich zwar nicht als bi- oder homosexuell¹ bezeichnen, aber Sex mit Männern haben.

Kennzeichnend ist statistisch für alle Männer, die Sex mit Männern haben, dass ein größeres Risiko für Infektionen mit sexuell übertragbaren Erkrankungen besteht.

Hintergrund ist, dass bei rezeptivem Analverkehr häufiger Mikroläsionen der Schleimhaut als bei vaginalem Verkehr entstehen. Diese Mikroläsionen stellen eine potentielle Eintrittspforte für Erreger dar².

¹ <https://daliaresearch.com/counting-the-lgbt-population-6-of-europeans-identify-as-lgbt/>

² Marcus, U. (2000) Risiken und Wege der HIV-Übertragung. Bundesgesundheitsbl. 43, 449-458, Berlin.



Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt* in Niedersachsen

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Ob Ihr Patient viele oder wenige sexuelle Kontakte mit Männern hat, wird er von sich aus in der Regel nicht berichten. Das Sprechen über Sexualität ist nach wie vor tabuisiert und das gilt für homosexuelle Handlungen noch mehr. So gehen Ihnen als Arzt oder Ärztin wichtige anamnestische Informationen verloren.

Deshalb kommt der Gestaltung der Sexualanamnese eine große Bedeutung zu. Auch jenseits von sexuell übertragbaren Erkrankungen hilft Ihnen das Wissen über die sexuelle Orientierung, die richtigen Fragen zu stellen. So kann das Verdrängen oder Verheimlichen von sexuellen Handlungen mit Männern auch psychische oder psychosomatische Erkrankungen nach sich ziehen.

Was können Sie tun:

- Zeigen Sie Ihrem Patienten, dass die Thematisierung von Sexualität und sexuell übertragbaren Infektionen für Sie zum Alltag als Hausarzt oder -ärztin gehört.
- Fragen Sie bewusst und sensibel nach, ob Patienten sexuelle Risikokontakte gehabt haben.
- **Berücksichtigen Sie die Leistungen, die von den Kassen erstattet werden. Dazu gehören neben regelmäßigen Tests auf STI auch Schutzimpfungen gegen u.a. Hepatitis A/B und HPV.**

Dieser Flyer ist ein Teil einer Reihe. Schauen Sie sich ebenfalls die Informationen zu den Bereichen lesbisch, trans* und inter* an:
www.queeregesundheit.de

